

Beschluss

Drucksachen-Nr.:...7877/Ä.....

Beschluss-Nr.:.....

vom:

**Antrag der Fraktionen Bündnis 90/die Grünen und DIE LINKE
Unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge aus Lagern in Griechenland willkommen heißen**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Falkensee heißt unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge aus Lagern in Griechenland willkommen und setzt sich gegenüber dem Landkreis für eine Aufnahme und Unterbringung der Geflüchteten in Falkensee ein.

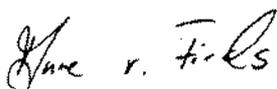
Der Bürgermeister wird gebeten, diese Willkommenserklärung der Gemeindevertretung an die örtlichen Bundestagsabgeordneten weiterzuleiten, damit sich diese für eine bundesweite Regelung zur Aufnahme von minderjährigen Geflüchteten in den Kommunen und die Sicherung der Finanzierung durch die zuständigen Kostenträger einsetzen.

Begründung:

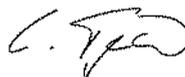
Am 12.2.2020 schrieb das Bündnis gegen Rechts Falkensee an die Fraktionen der SVV: „Die Lage der Menschen in den griechischen Flüchtlingslagern ist dramatisch, die Lager sind überfüllt, es gibt Berichte von Gewalt und Misshandlungen. Mehr als 40,000 Menschen sind unter unmenschlichen Bedingungen in den Lagern auf den griechischen Inseln gefangen. Ende November lag die Zahl der unbegleiteten Minderjährigen bei 5.276, demgegenüber standen nur 2.216 geeignete Unterbringungsplätze. Die EU-Kommission hat die Mitgliedstaaten bereits mehrfach gebeten, zusätzliche unbegleitete Minderjährige auf freiwilliger Basis aufzunehmen, aber leider ist nicht viel passiert. Im Rahmen der Sitzung des Ausschusses-BKSS am 13.2. in der B84 bestätigten die dort Verantwortlichen diese Darstellung und sprachen ebenfalls über unmenschliche Zustände in den Lagern. Deshalb schließen wir uns der Bitte des BgR an: „Helfen Sie mit und beantragen Sie die Aufnahme zusätzlicher unbegleiteter Minderjähriger in unserer Stadt Falkensee!“

Inzwischen hat das Land Brandenburg die Aufnahme von 50-60 Kindern beschlossen. Das ist aber nicht genug, um das Elend auf den griechischen Inseln zu beenden.

Die Stadt Falkensee bekennt sich zu ihrer humanitären Verpflichtung. Wir haben eine gut funktionierende Willkommensinitiative und die erfolgreiche Integration von Geflüchteten seit 2015 immer wieder bewiesen. Für die Aufnahme von 5-10 Kindern stehen abgeprüfte, qualifizierte Familien aus dem Umfeld der Initiativen als Pflegefamilien bereit.



A. v. Fircks
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen



G. Thürling
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE